Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Band: 9 (1953)
Heft: 11

Artikel: Die Schweizerfrauen danken Frau Elisabeth Thommen
Autor: N.Sch.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-845912

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Schweizerfrauen danken Frau Elisabeth Thommen

Eine unserer besten und wagemutigsten Kämpferinnen für die Rechte der Frauen war Elisabeth Thommen. War? Frau Thommen wird nämlich diesen Herbst von ihrer Radiotätigkeit zurücktreten und sich einmal ihrem ganz privaten Hobby widmen dürfen und das heisst bei ihr in erster Linie „schriftstellern". Wir Frauen sind überzeugt, dass ihr Rücktritt von Vielen als schwerer Verlust empfunden wird. Einmal werden alle schweizerischen Frauenverbände, die für die Rechte der Frau eintreten, ihre Stimme im Aether vermissen; denn wenn Elisabeth Thommen sprach, so wusste man zum voraus, dass sie nicht nur zu den Frauen sprach, sondern dass sie ihre Stimme für alle Frauen erheben würde. Die Frauenstunde wurde von ihr zu einem bedeutsamen Podium, auf dem sie für die beruflichen, wirtschaftlichen und politischen Fortschritte der Frauen eintrat. Als Erfolg müssen wir es auch buchen, dass es ihr gelang, eine monatliche Sendestunde für die Frauen am Abend zu erhalten, d. h. zu einer Zeit, wo auch die berufstätige Frau und der männliche Hörer in der Lage ist, dem Radio zu lauschen. Auch die Mitwirkung der Frauen am „Runden Tisch" ist ihr Verdienst. So war es nicht verwunderlich, wenn der Bund Schweizerischer Frauenvereine sie in die neugegründete Radiokommission berief, wo sie ihr Können und Wissen nach Möglichkeit einsetzte. Am grossen schweizerischen Frauenkongress von 1946 finden wir sie auch als Referentin für Radiofragen.

Wir wollen die Solidarität, die uns Frau Thommen während mehr als 25 Jahren am Radio vorgelebt hat, nicht vergessen, und sie soll auch nach ihrem Rücktritt noch das Gefühl haben, dass ihre Worte nicht vergebens waren. In diesem Sinne wünschen wir Frau Thommen noch einen recht langen und reichen Lebensabend. Sie wird stets eine treue Mitkämpferin der Frauenbewegung bleiben und wir danken ihr dafür von ganzem Herzen. Dr. N. Sch.

Auch „Die Staatsbürgerin" hat Frau Elisabeth Thommen viel zu danken. Als langjähriges initiatives Vorstandsmitglied des Frauenstimmrechtsvereins Zürich nahm Frau Thommen lebhaften Anteil an unserem Mitteilungsblatt. Auf ihren Rat wurde vieles verbessert, besonders auch am Umschlag, der Inhaltsangabe und Hinweis auf unsere Veranstaltungen erhielt.

Wir freuen uns, dass Frau Elisabeth Thommen nun etwas mehr Musse erhält und hoffen, dass von ihrem Schriftstellern hie und da auch etwas für „Die Staatsbürgerin" abfällt.

Mit herzlichem Dank und Gruss Die Redaktorin.

Redaktion: L. Lienhart, Rebbergstrasse 33, Zürich 37, Telefon 42 28 94
Inserate an: A. Moos, Buchdruckerei, Zürich-Höngg, Ackersteinstr. 159, Tel. 56 70 37
Anmeldungen von Abonnenten und Adressänderungen, auch Angabe von Adressen für Probenummern erbeten an:
Frau Pia Kaufmann, Büchnerstrasse 26, Zürich 6, Telefon 26 24 74
Postcheckkonto des Frauenstimmrechtsvereins Zürich No. VIII 14151